



**JANUAR
2026**

kleines theater
KAMMERSPIELE Landshut

ACHTUNG! NEUE UHRZEITEN BEI DEN SPIELTERMINEN
GEPLANTE TERMINE, KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH

03.01. SA 19.30 UHR
DU SIEHST AUS WIE EINE HUNDEHÜTTE
EINE HOMMAGE AN HEINZ ERHARDT
REGIE: SVEN GRUNERT FOYER

04.01. SO 18.30 UHR
DU SIEHST AUS WIE EINE HUNDEHÜTTE FOYER

09.01. FR 19.30 UHR
JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER
VON YASMINA REZA REGIE: SVEN GRUNERT

10.01. SA 19.30 UHR
JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

11.01. SO 18.30 UHR
MENOMORPHOSEN
JULE RONSTEDT LIEST AUS IHREM BUCH, LESUNG FOYER

16.01. FR 19.30 UHR
DIE NACHT, ALS SOLDATEN VERKEHRSPOLIZISTEN WURDEN
GABRIELE GYSI LIEST AUS IHREM BUCH, LESUNG
& ANSCHLIESSENDES GESPRÄCH/MODERATION FOYER

17.01. SA 19.30 UHR
PRIMA FACIE
VON SUZIE MILLER, REGIE: SVEN GRUNERT

18.01. SO 18.30 UHR
PRIMA FACIE

23.01. FR 19.30 UHR
SEHNSUCHT – JÜDISCHE LIEDER
MIT SUSANNE WEINHÖPPEL **GASTSPIEL**

24.01. SA 19.30 UHR
FEMALE INSTINCTS – EIN EINMALIGES JAZZPROGRAMM
VON TIZIAN JOST & KATRIN AVISON **GASTSPIEL**

25.01. SO 18.30 UHR
DAS ABSCHIEDSDINNER VON MATTHIEU DELAPORTE /
ALEXANDRE DE LA PATELLIÈRE, REGIE: JULE RONSTEDT

30.01. FR 19.30 UHR
DER KREDIT
VON JORDI GALCERAN, REGIE: UTE WILLING
SCHAUSPIELBÜHNEN IN STUTTGART **GASTSPIEL**

31.01. SA 19.30 UHR
DER KREDIT
SCHAUSPIELBÜHNEN IN STUTTGART **GASTSPIEL**

01.02. SO 18.30 UHR
DU SIEHST AUS WIE EINE HUNDEHÜTTE FOYER

PROGRAMM JANUAR

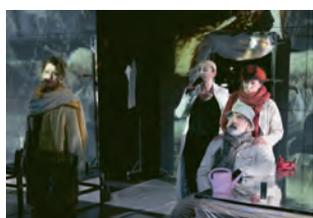
JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza, Deutsche Übersetzung: Frank Heibert, Hinrich Schmidt-Henkel

„James Brown trug Lockenwickler“, sagt Jacob (she/they/he) zu ihrem/seinem Freund Philippe, den she/they/he in der Psychiatrie kennenlernt. Philippe ist dort, weil er sich als Weißer für einen Schwarzen hält. Jacob ist dort, weil die Eltern hoffen, die Therapeutin könne she/they/he davon überzeugen, dass she/they/he nicht Céline Dion sei, wie she/they/he glaubt, sondern ihr Kind.

„... eine herrliche Textvorlage für Sven Grunerts Talent, auch in den absurdesten Situationen die Poesie aufleuchten zu lassen ...“

„... die Regisseur macht ... mit viel Fingerspitzengefühl und einem ausgesprochen spielfreudigen Ensemble eine erheiternde Grotteske, bei der das Lachen angesichts der



menschlichen Tragik und der emotionalen Verzweiflung im Halse stecken bleibt. Es ist ein kluges Stück, ge-

konnt inszeniert, das statt Konfrontation die Wurzeln der Menschlichkeit und des Miteinanders in den Mittelpunkt rückt.“

Michaela Schabel, Landshuter Zeitung, 27. Oktober 2025

Regie: Sven Grunert

Mit: Katja Amberger, Ines Hollinger, Stefan Lehnen, Andrés Mendez, Louisa Stroux

Dauer: ca. 90 Minuten

DAS ABSCHIEDSDINNER

von Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière

Was macht man mit langjährigen, aber inzwischen eher lästig und uninteressant gewordenen Freunden? Mit Menschen, die einem eher die knappe Zeit stehlen anstatt sie zu bereichern? Ein Abschiedsdinner. Schrill, skurril, aberwitzig! Eine Komödie mit Tiefgang. Unterhaltsam und lehrreich.

Regie: Jule Ronstedt

Mit: Stefan Lehnen, Andrés Mendez, Kathrin von Steinburg

Dauer: ca. 90 Minuten

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

Was passiert, wenn sich das System, an das man geglaubt hat, plötzlich gegen einen wendet? Wenn patriarchale Strukturen, von denen man glaubte, sie durchdrungen zu haben, scheinbar unüberwindbar werden? Wenn man erkennt, dass sich die eigene Verantwortung in einem solchen System nicht leugnen lässt? Beweis des ersten Anscheins – das ist die



Bedeutung des juristischen Begriffs „Prima Facie“. Solange keine Gegenbeispiele vorgelegt werden, gilt der Beweis des ersten Anscheins.

Ob dieser erste Blick auch der tatsächlichen Wahrheit entspricht, darum geht es vor Gericht zunächst nicht. Prima Facie – spannend, essentiell, im Bann der Gegenwart!

Regie: Sven Grunert

Mit: Louisa Stroux

Dauer: ca. 90 Minuten

DU SIEHST AUS WIE EINE HUNDEHÜTTE

Eine spielerische Hommage an Heinz Erhardt von Grunert, Knauss & Kupfer

Heinz Erhardt ist zurück an den KAMMERSPIELEN Landshut! Die beiden Urgesteine des kleinen theaters Matthias Kupfer und Rudi Knauss begeben sich mit originalen Szenen, Sketchen und Gedichten auf den Erhardt'schen Hochseilakt der possenhaften Lyrik. Ein Abend rund um die Figur Heinz Erhardt in seiner kosmisch komischen Kunst. So tief, so hoch, so weit, zum Fallen nah.

Dauer: ca. 80 Minuten

FOYER

MENOMORPHOSEN

von Jule Ronstedt, Buchpräsentation

Ein Buch wie ein Hormoncocktail: heiß, unberechenbar und sehr, sehr wirksam.

In „Menomorphosen“ erzählt Jule Ronstedt die Geschichten von 26 Frauen, die ganz unterschiedlich mit Schlafstörungen, Hitze-Wut-Wallungen, Trennungen, Selbstbestimmung und der Unsichtbarkeit im Alter umgehen. All diese unterschiedlichen Aspekte bringt die Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin mal brüllend komisch, mal brutal ehrlich und immer gnadenlos kritisch auf den Punkt.

FOYER

DIE NACHT, ALS SOLDATEN VERKEHRSPOLIZISTEN WURDEN

von Gabriele Gysi, Buchpräsentation

Gabriele Gysi geht der Frage nach, ob echte Wiedervereinigung möglich ist, solange Ost und West ihre Geschichte getrennt erzählen. Ihr neues Buch zeigt, wie eng DDR und BRD miteinander verflochten waren und dass nur ein gemeinsames Erzählen dieser Erfahrungen zu einem wirklichen Zusammenwachsen führen kann. Zwischen Antigone und Shakespeare untersucht Gysi die Inszenierungen von Macht, Medien und Moral und öffnet einen Raum, in dem unterschiedliche Erinnerungen sichtbar werden.

Der Abend lädt ein, die deutsche Teilung als gemeinsames Erbe zu betrachten und neue Perspektiven auf den Dialog zwischen Ost und West zu gewinnen. Anschließend ein Gespräch mit Gabriele Gysi und Paul Wick, moderiert von Uli Karg (Landshuter Zeitung).

FOYER

GASTSPIEL

SEHNSUCHT – JÜDISCHE LIEDER SEHNSUCHT – EIN ABEND, DER HELLHÖRIG MACHT

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Susanne Weinhöppel



In dem Programm „Sehnsucht – Jüdische Lieder“ zeigt Susanne Weinhöppel (Kabarettistin, Harfenistin, Melancholikerin und

Kratzbürste) mit Liedern, Texten und Geschichten in Deutsch und Jiddisch auf humorvolle, berührende und nachdenkliche Weise jüdische Kultur – jenseits aller Grenzen. Ein Abend, der Humor, Schmerz, Schönheit und Sehnsucht vereint.

Dauer: 90 Minuten mit Pause

Sehnsucht (Deutsch)
Desiderio (Italienisch)
יגלגל (Hebräisch)
Désir (Französisch)

FEMALE INSTINCTS – EIN EINMALIGES JAZZPROGRAMM

von Tizian Jost und Katrin Avison

Die Songs, die Katrin Avison und Tizian Jost gemeinsam erschaffen haben, sind sowohl berührend als auch überraschend. Mal groovig, mal verträumt folgen sie dem Geheimnis der vielfältigen Instinkte und erzählen von den unerschöpflichen Quellen menschlicher Emotionen. „Female Instincts“ ist ein faszinierendes Jazzprojekt, das direkt aus dem Herzen spricht. Klangvoll, liebevoll und einfühlsam. „Duo Jazz wie eine Umarmung!“ –

Rolf Dombrowski, Jazzkritiker

Erleben Sie ein Jazz-Programm, das die Grenzen zwischen Musik, Poesie und Instinkt verwischt. Intensiv, emotional und tiefgründig.

Gesang: Katrin Avison | Piano: Tizian Jost

Komposition: Katrin Avison, Tizian Jost

Konzept: Katrin Avison

Dauer: ca. 85 Minuten mit Pause

DER KREDIT

von Jordi Galceran

Herr Goetz, Filialleiter einer Bank, hat alles, was er immer haben wollte: eine hübsche Frau, ein schönes Haus, gesunde Kinder und einen guten Job. Doch als Anton Schmidt bei ihm auftaucht und einen Kredit beantragt, gerät sein sicheres Dasein plötzlich durcheinander. Erfrischend komisch schildert der katalanische Autor Jordi Galceran in seinem Erfolgsstück „Der Kredit“, wie sich die Machtverhältnisse neu ordnen, bis am Ende die Rollen gänzlich vertauscht sind. Ein turbulenter Schlagabtausch!

Regie: Ute Willing

Mit: Andreas Klaue, Ralf Stech

Gastspiel Schauspielbühnen in Stuttgart

Dauer: 100 Minuten, inkl. Pause

WEITERE SPIELTERMINI



Kleines theater gGmbH – KAMMERSPIELE Landshut
Bauhofstraße 1, 84028 Landshut, Telefon: 0871-29465
Vorverkaufskasse: Mi-Fr 17.00-19.00 Uhr
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Online-Karten: www.kleinstheater-kammerspielelandshut.de
Kartenreservierung: reservierung@kleinstheaterlandshut.de
Gefördert von der Stadt Landshut, vom Freistaat Bayern,
vom Regierungsbezirk Niederbayern und vom Kulturfonds Bayern.
Impressum: V.i.S.d.P.: Sven Grunert, Intendant und Geschäftsführer
Redaktion: Irene Geyer, Texte: Heike Eglseder, Sven Grunert,
Sven Hussock, Odile Simon
Gestaltung: Axel Ganguin, Titelbild: Alvise Predieri

kleines theater
KAMMERSPIELE Landshut